

Ruhla, 16. Juli 2013

53. Pressemitteilung

Erfolgreiche Eröffnung der Lux-Festspiele am Montagabend in Ruhla

Vivat Lux – eine Stadt erstrahlt neu Von der Industriestadt zur Festspielstadt

Mit einer überaus gelungenen Auftaktveranstaltung wurden am Montagabend die Lux-Festspiele in der Bergstadt Ruhla im Thüringer Wald eröffnet. Eine Region erklingt neu – die Ministerpräsidentin und Schirmherrin der Lux-Festspiele Christine Lieberknecht nahm in ihrer Rede gerne das Motto der Festspiele auf. „Ruhla reiht sich nun ein in die Orte der musikalischen Kleinode in Thüringen“, lobt die Schirmherrin der Festspiele. „Und das mit etwas ganz Besonderem - einer echten historischen Thüringer Oper, dem Schmied von Ruhla“, ist sie sicher. Ihr aufrichtiges Kompliment und ein Dankeschön richtete sie an die Bürger, die sich aktiv einbringen, um eine Idee Wirklichkeit werden zu lassen.

Von einem Wandel von der ehemaligen Industriestadt – Ruhla hatte einst rund 10.000 Industriearbeitsplätze – zur Festspielstadt sprach der Bürgermeister der Stadt, Hans-Joachim Ziegler. Er setzt vor allem auf das einfallsreiche und aufbauende Zusammenwirken der Bürgerschaft, Vereinen und Gewerbe. Nur so könne es gelingen, eine neue Identität für die Stadt zu schaffen und die Region zu beleben.

Höhepunkt der Eröffnungsveranstaltung war die Uraufführung der Lux-Fanfare. Das Musikstück „Licht über das Tal“ für fünf Trompeten, Pauke und Orgel hat der Düsseldorfer Komponist und Organist Thorsten Pech eigens für die Lux-Festspiele komponiert. Mit einem farbenfrohen Feuerwerk und einer ungewöhnlichen Lichtinstallation um Mitternacht endete die Eröffnung vor der St. Concordia-Kirche. Vom Innenraum der Kirche wurden die Orgel- und Trompetenklänge des abschließenden Musikstückes über Kugelschall-Lautsprecher nach draußen übertragen.

In der Lux-Festspielwoche, die noch bis zum 21. Juli in Stadt Ruhla im westlichen Thüringer Wald stattfindet, werden täglich renommierte Musiker Konzerte geben. Dabei reicht die Palette der romantischen Musik von Klavierkonzerten über Streichquartette und Chormusik bis hin zu Orchesterwerken von Friedrich Lux und seinen Zeitgenossen. Höhepunkt ist am Sonntag das Orchesterkonzert des Akademischen Orchesters Erfurt e.V. und der Akademischen Orchestervereinigung der Friedrich-Schiller-Universität. Sie spielen unter anderem den Melodienkranz aus der Oper „Der Schmied von Ruhla“. Eingebunden in die Festspiele ist auch



Lux Festspielverein e. V. | Marienstraße 1 | 99842 Ruhla

Lux Festspielverein e. V.
Marienstraße 1
99842 Ruhla

1. Vors.: *Dr. Gerald Slotosch*
2. Vors.: *Rüdiger Lux*
Schatzm.: *Angela Schenderlein*
Schriftf.: *Erika Liebetrau*

Telefon: 036929/80656
Telefax: 036929/87234
E-mail: info@lux-festspiele.de
Internet: www.lux-festspiele.de

Wartburg-Sparkasse
BLZ: 840 550 50
Ko.-Nr.: 120 069 98
St.-Nr.: 157/141/36094
VR-Nr.: 911

▪ Samstag die 3. Ruhlaer Kirchennacht. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einem Handwerks- und Brauchtumsmarkt von Freitag bis Sonntag in der Innenstadt spricht nicht nur die Freunde der klassischen Musik an.

Bildunterschrift: Ministerpräsidentin und Schirmherrin der Lux-Festspiele Christine Lieberknecht am Eröffnungsabend im Gespräch mit Kaschtin, alias Horst Liebetrau aus Ruhla, der sein vielen Jahren in die Rolle des Schmied von Ruhla schlüpft.

▪ **weitere Infos zu den Lux Festspielen**

www.lux-festspiele.de oder www.facebook.com/lux.festspiele

▪